

Sebastian Pittl / Gunter Prüller-Jagenteufel (Hg.)

**Unterwegs zu einer neuen
„Zivilisation geteilter Genügsamkeit“**Perspektiven utopischen Denkens 25 Jahre
nach dem Tod Ignacio Ellacurías

Vienna University Press

Sebastian Pittl, Sebastian Pittl,
Gunter Prüller-Jagenteufel (Hg.)**Unterwegs zu einer neuen
„Zivilisation geteilter
Genügsamkeit“**Perspektiven utopischen Denkens 25
Jahre nach dem Tod Ignacio
Ellacurías**Das utopische Denken Ignacio Ellacurías**

Aus Anlass des 25. Jahrestages der Ermordung des spanischen Theologen und Menschenrechtskämpfers Ignacio Ellacuría unternehmen die Beiträge des Bandes den Versuch, Perspektiven utopischen Denkens in der Gegenwart auszuloten. Ellacurías Vision einer globalen »Zivilisation geteilter Genügsamkeit« dient dabei als Ausgangspunkt, um in interdisziplinärer Weise nach Potentialen des Utopischen zu fragen, die heute gegen den latenten Fatalismus einer sich globalisierenden »Zivilisation der Gleichgültigkeit« (Papst Franziskus) geltend gemacht werden können. Eine kritische Relecture des Utopischen tritt dabei an die Stelle des proklamierten »Endes der Utopie«, wobei die Frage nach einer möglichen Zukunft für die Opfer der gegenwärtigen Zivilisation

Religion and Transformation in Contemporary
European Society., Band 011
Vienna University Press bei V&R unipress
1. Auflage 2016
228 Seiten, gebunden, mit 7 Abbildungen

€ 50,00 D / € 52,00 A

lieferbar

ISBN 978-3-8471-0573-2



leitend ist.

Dr. Sebastian Pittl ist Wissenschaftlicher Mitarbeiter am Institut für Weltkirche und Mission in Frankfurt am Main.

Prof. Dr. Gunter Prüller-Jagenteufel studierte Theologie und Mathematik in Wien, Innsbruck und Regensburg. Seit 2003 ist er am Lehrstuhl für Theologische Ethik an der Universität Wien tätig.